

Ausgabe

Juni

Juli

August

2026



# Gemeindebrief

der ev. ref. Kirchengemeinde Eschenstruth St. Ottilien



Informationen zum  
XXL-Klassentreffen  
und zur 900-Jahr-Feier  
auf Seite 4/5

## Auf ein Wort



Liebe Leserinnen und Leser aus Eschenstruth,  
St. Ottilien, Waldhof und anderswo,

der Sommer ist da. Er zeigt sich in hellem Licht, in langen Tagen und in einer besonderen Weite, die wir draußen – und vielleicht auch in uns selbst – spüren können. Vieles wirkt leichter in diesen Wochen. Türen und Fenster stehen offen, Gespräche entstehen beiläufig, und manchmal genügt schon ein warmer Abend, um für einen Moment zur Ruhe zu kommen.

Und doch bleibt das Leben, wie es ist: mit allem, was uns beschäftigt. Sorgen verschwinden nicht einfach, Fragen bleiben, manches liegt uns nach wie vor auf dem Herzen. Der Sommer verändert das nicht grundlegend – aber er kann uns helfen, anders darauf zu schauen. Er legt ein milderes Licht über vieles, was schwer erscheint, und schenkt uns Augenblicke, in denen wir aufatmen können.

Wenn ich durch die Natur gehe, fällt mir auf, wie viel in den vergangenen Monaten gewachsen ist. Felder stehen in voller Kraft, Bäume tragen dichtes Grün, Blumen entfalten ihre Farben. Nichts davon geschieht hastig. Alles folgt seinem eigenen Rhythmus. Vielleicht erinnert uns das daran, dass auch in unserem Leben vieles wächst, ohne dass wir es ständig sehen oder bewusst wahrnehmen.

Gerade die Sommerzeit kann eine Einladung sein, darauf zu achten: Was hat sich entwickelt? Was trägt mich? Wo ist etwas gereift – in mir, in meinen Beziehungen, in meinem Glauben?

Ein Wort aus der Bibel begleitet mich dabei: „Du krönst das Jahr mit deinem Gut, und deine Spuren triefen von Segen.“ (Psalm 65,12). Dieses Bild gefällt mir sehr. Gott selbst „krönt“ das Jahr – nicht wir müssen alles vollenden oder perfekt machen. Und mehr noch: Seine Spuren sind da, mitten in unserem Alltag. Vielleicht nicht immer offensichtlich, aber doch vorhanden.

Solche Spuren können ganz unscheinbar sein: ein freundlicher Blick, ein gutes Gespräch, ein Moment, in dem wir uns getragen fühlen. Oft gehen sie im Alltag unter. Doch gerade jetzt, in dieser etwas ruhigeren Zeit, können wir sensibler werden für das, was uns geschenkt ist.

Der Sommer lädt uns auch ein, selbst solche Spuren zu hinterlassen. Nicht durch große Gesten, sondern durch kleine, echte Begegnungen. Vielleicht nehmen wir uns mehr Zeit füreinander. Vielleicht hören wir genauer hin. Vielleicht entsteht daraus etwas, das bleibt.

Auch für unsere Gemeinde kann diese Zeit eine besondere Chance sein. Gemeinschaft muss nicht immer perfekt organisiert sein. Manchmal wächst sie gerade dort, wo Raum

## Auf ein Wort

für Spontanes ist – für Begegnungen, die sich einfach ergeben. Ein Gespräch nach dem Gottesdienst, ein Lachen am Rande, ein ehrliches Interesse am anderen Menschen. Ich erlebe es immer wieder: Gerade in solchen einfachen Momenten wird etwas von Gottes Nähe spürbar. Nicht laut und spektakulär, sondern leise und tief.

Vielleicht haben Sie in den kommenden Wochen Urlaub. Vielleicht bleiben Sie auch zu Hause. Vielleicht ist dieser Sommer ganz anders, als Sie ihn sich vorgestellt haben. Was auch immer vor Ihnen liegt – ich wünsche Ihnen Zeiten, in denen Sie zur Ruhe kommen können. Zeiten, in denen Sie durchatmen und neue Kraft schöpfen.

Und vielleicht gelingt es, ab und zu innezuhalten: am Morgen, mit einem Blick in den Himmel, oder am Abend, mit einem kurzen Rückblick auf den Tag. Was war gut? Wo habe ich etwas von Segen gespürt?

Solche Fragen können helfen, das Kleine wieder groß werden zu lassen.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen ein Gedicht (Verfasser unbekannt) mitgeben:

Sommer leuchtet

Ein warmer Wind streift durch die Zeit,  
nimmt Sorgen mit ein Stück weit.

Das Licht tanzt still auf Blatt und Baum,  
flüstert leise: „Vertrau dem Raum.“

Die Tage weit, der Himmel klar,  
als ob das Leben leichter war.

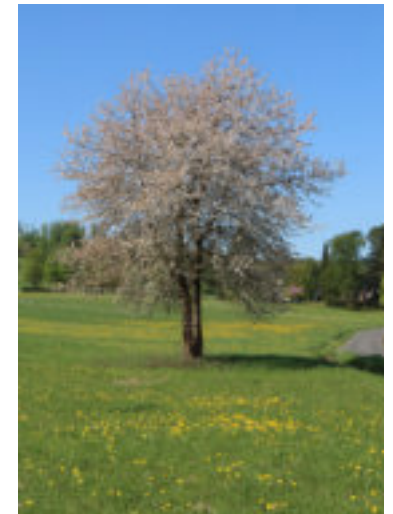
Ein leiser Klang von Zuversicht  
fällt sanft in jedes Alltagslicht.

Und irgendwo, ganz still und nah,  
wird Gottes leises Wirken wahr.

Im kleinen Glück, im kurzen Blick  
liegt oft ein großes Stück zurück.

So geh deinen Weg, Schritt für Schritt,  
und nimm das Licht des Sommers mit.

Denn was dich trägt, ist längst schon da –  
Gott bleibt dir nah, Jahr für Jahr.



Möge dieser Sommer für Sie eine gesegnete Zeit sein – eine Zeit voller Lichtblicke, Begegnungen und stiller Freude. Mögen Sie entdecken, was gewachsen ist, und spüren, dass Sie getragen sind.

Herzliche Grüße und Gottes Segen  
Ihre/Eure Miriam Diederich

## 900-Jahr-Feier

Liebe Klassensprecherinnen und Klassensprecher,  
liebe ehemalige Eschenwaldschülerinnen und -schüler,

am **3. Juni 2026** soll parallel zum Auftakt der 900-Jahr-Feier das **größte Klassentreffen Eschenstruths** stattfinden. Außerdem wettet der Festausschuss gegen den Bürgermeister, dass aus jedem Abgangsjahrgang der Eschenwaldschule mindestens zwei Personen am 3. Juni 2026 erscheinen.

**Helft uns dabei!** Wir haben aus Datenschutz-Gründen keine Klassenlisten oder Abgangslisten, ganz zu schweigen von allen Kontaktdaten. Daher suchen wir entweder eine Person, die/der ihren/seinen Jahrgang organisiert und für uns als Ansprechpartner(in) – also als Klassensprecher(in) – zur Verfügung steht. Wenn es das für euren Abgangsjahrgang nicht gibt, meldet euch gern einzeln bei uns!

Ihr habt die Möglichkeit, einzeln oder mit euren Klassenkameraden am 3. Juni von **15:30 bis 17:30 Uhr** die **Eschenwaldschule zu besichtigen**. Um 15:30 Uhr gibt es ein kleines Begrüßungsprogramm, man kann aber auch jederzeit vorbeikommen.

Um **18 Uhr** ist **Einlass** ins Festzelt, der Eintritt ist frei. Für Essen und Getränke werden Chips verkauft, die ihr bar oder mit EC-Karte erwerben könnt. Dauerkarten für das gesamte Fest können ebenfalls am Eingang gekauft werden. Wir können keine Tischreservierungen vornehmen, da neben den Teilnehmern des Klassentreffens ganz Eschenstruth und weitere Gäste eingeladen sind. Wenn ihr eine größere Gruppe seid, organisiert euch daher bitte einen gemeinsamen Tisch selbst.



## 900-Jahr-Feier

Meldet euch am Eingang des Festzeltes bitte, aus welchem Abgangsjahrgang ihr seid, damit wir am Ende die Wette überprüfen können. Ihr erhaltet dort auch einen **Ansteckbutton** mit eurem Abschlussjahr.

Ab **19 Uhr** ist ein kurzes **Eröffnungsprogramm** vorgesehen, danach sorgt ein DJ für Musik. Den ganzen Abend ist eine **Fotowand** aufgestellt, vor der ihr euch mit euren Klassenkameraden fotografieren könnt (bitte fotografiert euch selbst, wir freuen uns über das ein oder andere Foto anschließend per Mail).

**Insbesondere für die bessere Planung der Ansteckbutton und für die Gesamtübersicht bitten wir euch herzlich, uns über die Klassensprecher (oder eben einzeln) zu informieren, mit wie vielen Personen aus dem Abgangsjahr ihr ungefähr kommen werdet.**

Euer Organisationsteam  
Lisa Maß, Anke Heinemann-Köneke, Melanie Hobein (0177/2323135)  
[info@vuv-eschenstruth.de](mailto:info@vuv-eschenstruth.de)

### Frühstück/Festgottesdienst

Am Sonntag, 7. Juni 2026, lädt die Kirchengemeinde Eschenstruth St. Ottilien ab 9 Uhr zum gemeinsamen Frühstück im Festzelt ein. Kaffee, Brötchen, Marmelade, Wurst und Käse warten auf euch!

Um 11 Uhr beginnt der Festgottesdienst, den Pastoralreferentin Miriam Diederich hält und der musikalisch von Elia Novanhana am Piano und den Chariot Gospel Singers umrahmt wird.

Nach dem Festgottesdienst klingt die 900-Jahr-Feier mit Musik von den "Lederhosen" langsam aus.



## Gemeindehaus

Gern können Sie das Gemeindehaus für private Feiern mieten. Das Gemeindehaus ist barrierefrei zugänglich, hat barrierefreie Räumlichkeiten und WC-Anlagen und die Küche ist mit entsprechendem Zubehör voll ausgestattet. Die vorhandene Bestuhlung bietet Platz für 50 Personen. Die Terrasse ist mit einem Tisch und 12 Stühlen ausgestattet.

Sprechen Sie den Kirchenvorstand an oder melden sich direkt bei Miriam Diederich (Telefonnummern siehe Rückseite).



### Reinigungskraft gesucht!

Für die Reinigung des Gemeindehauses und der Kirche suchen wir ab sofort eine neue Reinigungskraft. Der Umfang beträgt 5 Stunden pro Woche, die zeitlich flexibel einteilbar sind. Interessierte melden sich bitte bei Miriam Diederich (Kontakt siehe Rückseite).

### Sollen wir Sie zum Gottesdienst bringen?

Sie möchten gerne am Gottesdienst teilnehmen, benötigen aber Unterstützung für den Weg zur Kirche und wieder nach Hause? Wir möchten Ihnen helfen! Wir holen Sie zu Hause ab und fahren Sie nach dem Gottesdienst wieder nach Hause. Bitte melden Sie sich bis freitags 18 Uhr bei uns.

Erich Dietloff 0172 1670330  
Miriam Diederich 0151 54996690



## Bibelgarten

Wenn man auf die neue Terrasse am Gemeindehaus geht und vorn herunterschaut, sieht man ihn: Den kleinen Bibelgarten mit inzwischen schon 14 Pflanzen, die direkt oder auch im weiteren Sinne mit der Bibel zu tun haben.

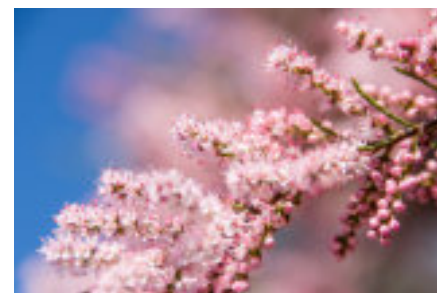
Gehen Sie doch einfach mal die paar Schritte herum und sehen Sie sich den neu geschaffenen Ort einmal genauer an. Natürlich kann Vieles noch ergänzt und erweitert werden und ein richtiger Weg fehlt auch noch.

Wer Lust hat, mir bei der weiteren Gestaltung zu helfen, kann sich gern bei mir melden.

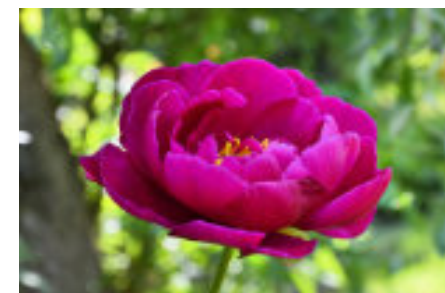
Barbara Dietloff  
(0174 9140169)



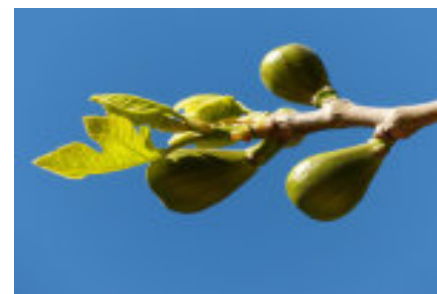
Vor der Terrasse des Gemeindehauses haben die ersten Pflanzen des Bibelgartens einen Platz bekommen.



Tamariske



Pfingstrose



Feige



Anemone

## Fahrradsonntag



Die ev. Kirchengemeinden aus dem Losse- und Niestetal laden auch in diesem Jahr zu einem Fahrradsonntag ein!

Am 23. August kann man mit dem Fahrrad von Kirche zu Kirche fahren und wird vor Ort mit Verpflegung und Unterhaltung begrüßt. An jeder Station wird ein Stempel vergeben. Die Route ist frei wählbar. Wer möchte, kann mit einem Gottesdienstbesuch in einer der Gemeinden starten.

In Eschenstruth ist der Gottesdienst um 10:30 Uhr, anschließend gibt es Mittagessen, nachmittags Kaffee und Waffeln, den ganzen Tag Kaltgetränke. Die Kirche kann besichtigt werden, der neue Bibelgarten lädt zum Erkunden ein.

In St. Ottilien steht ebenfalls eine kleine Stärkung in der Hugenottenkirche bereit.

Wir freuen uns auf viele Radfahrerinnen und Radfahrer!



Fahrradsonntag 2025



## Freiwilliges Kirchgeld

Für unsere Aktion Freiwilliges Kirchgeld 2025/2026 durften wir Spenden in folgender Höhe entgegennehmen:

Projekt 1 - Sanierung des Kirchturms der Thomaskirche = 1.850,00 €

Projekt 2 - Allgemeine kirchengemeindliche Arbeit = 1.470,00 €

Bei allen Gebern bedanken wir uns sehr herzlich für Ihre Spenden.

Für den Kirchenvorstand  
Eschenstruth St. Ottilien  
Evelyn Hoja-Schneider



### BEI UNS IN BESTENHÄNDEN

**DIACOM ALTENHILFE**  
GEMEINNÜTZIGE GMBH

- Häusliche Pflege    ■ Verhinderungspflege
- Palliative Betreuung sowie Versorgung Schwerstkranker und Sterbender
- Einzel- und Gruppenbetreuung, insbesondere für Menschen mit Demenz
- Information/Beratung in allen Pflegefragen
- Anleitung und Schulung für pflegende Angehörige

Ihre Diakoniestation in Helsa:

- Alte Berliner Straße 2
- 37298 Helsa
- Telefon: 05605-6544
- [helsa@diacom-altenhilfe.de](mailto:helsa@diacom-altenhilfe.de)

Alle Informationen und unsere Standorte:  
[www.diacom-altenhilfe.de](http://www.diacom-altenhilfe.de)

## Weltgebetstag

Im Weltgebetstagsgottesdienst am 6. März 2026 sind wir gedanklich nach Nigeria gereist. Wir haben gesehen, wie Gottes Hand im Leben unserer nigerianischen Schwestern wirkt. Zurückgekehrt in den Alltag wollen wir ihr Beispiel nicht vergessen.



Kommt! Bringt eure Last.  
So lautet das Motto des Weltgebetstages 2026. Es ist ein Geschenk, die eigene Lebenslast abgeben zu können, eine Anlaufstelle für Probleme und Fragen zu haben – Hoffnung gegen alle Hoffnungslosigkeit. Hoffnung, die wir gerade im Moment sehr gut gebrauchen können. Das hat auch die

Gottesdienstliturgie der nigerianischen Christinnen deutlich gemacht. Für sie sind die Worte von Jesus im Matthäusevangelium ein Lebenselixier.

In den Geschichten der drei nigerianischen Frauen haben wir von Herausforderungen gehört, mit denen viele Menschen auf der ganzen Welt umgehen müssen. Wir hörten von Witwen, die Unterdrückung überwinden, von Müttern, die den Mut finden, ihre Töchter zur Schule zu



## Weltgebetstag

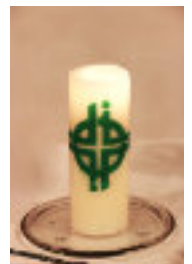
schicken, und von täglichen Herausforderungen, die den Glauben der Menschen auf die Probe stellen. Das sind Erfahrungen, die berühren. Sie sollen uns aber nicht verzweifeln lassen. Vielmehr wollen sie zeigen, dass Gott auch in den schwierigsten Situationen mit uns geht.

Im Anschluss an den Gottesdienst haben die Gottesdienstbesucher in der Kirche bei einem Stehempfang nigerianische Rezepte probieren können.

Wir würden den anschließenden Imbiss gern auch wieder im Gemeindehaus durchführen, das war in diesem Jahr dem etwas kleineren Weltgebetstags-Team organisatorisch nicht möglich. Wir freuen uns daher sehr über weitere Unterstützung im Team! Entweder machen Sie beim Gottesdienst mit oder/und in der Musikgruppe oder/und helfen uns beim anschließenden Imbiss. Melden Sie sich dafür gern bei einem Kirchenvorstands-Mitglied!

Das nächste Jahr wird besonders, denn der Weltgebetstag feiert 100-jähriges Jubiläum! Das Motto lautet „Für Gerechtigkeit und Frieden - 100 Jahre Weltgebetstag“.

Euer WGT-Team



## Wir laden ein zum Gottesdienst

Juni	
<b>07. Juni</b>	
Eschenstruth	10:30 Uhr Festgottesdienst zur 900-Jahr-Feier im Festzelt mit Pastoralreferentin Miriam Diederich Musik: Elia Novanhana, Chariot Gospel Singers
<b>10. Juni</b>	
Waldhof	15:30 Uhr Gottesdienst mit Pastoralreferentin Miriam Diederich Musik: Barbara und Erich Dietloff
<b>14. Juni</b>	
St. Ottilien	10:30 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Petra Wolfrom Orgel: Elia Novanhana
<b>21. Juni</b>	
Eschenstruth	10:30 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Jennifer Armbröster Musik: Melanie Hobein
<b>28. Juni</b>	
Eschenstruth	10:30 Uhr Gottesdienst mit Pastoralreferentin Miriam Diederich Musik: Barbara und Erich Dietloff, im Anschluss Kirchenkaffee
Juli	
<b>05. Juli</b>	
St. Ottilien	10:30 Uhr Gottesdienst mit Pastoralreferentin Miriam Diederich Musik: Melanie Hobein
<b>12. Juli</b>	
Eschenstruth	10:30 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Petra Wolfrom Orgel: Elia Novanhana
<b>19. Juli</b>	
Eschenstruth	10:30 Uhr Gottesdienst mit Pastoralreferentin Miriam Diederich Orgel: Elia Novanhana
<b>26. Juli</b>	
Eschenstruth	10:30 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenvorstand Orgel: Elia Novanhana, im Anschluss Kirchenkaffee

## Wir laden ein zum Gottesdienst

August	
<b>02. August</b>	
St. Ottilien	10:30 Uhr Gottesdienst mit Pastoralreferentin Miriam Diederich Musik: Barbara und Erich Dietloff
<b>09. August</b>	
Eschenstruth	10:30 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Petra Wolfrom Orgel: Elia Novanhana
<b>12. August</b>	
Waldhof	15:30 Uhr Gottesdienst mit Pastoralreferentin Miriam Diederich Musik: Barbara und Erich Dietloff
<b>16. August</b>	
Eschenstruth	10:30 Uhr Gottesdienst mit Pastoralreferentin Miriam Diederich Orgel: Elia Novanhana
<b>23. August Fahrradsonntag im Kooperationsraum</b>	
Eschenstruth	10:30 Uhr Gottesdienst mit Pastoralreferentin Miriam Diederich Musik: Barbara und Erich Dietloff anschließend Station für Radfahrer mit Mittagessen, Kaffee, Waffeln
<b>30. August</b>	
Eschenstruth	10:30 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenvorstand Musik: Melanie Hobein, im Anschluss Kirchenkaffee



## Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden



Am 8. März waren in der Thomaskirche nicht nur die Bänke mit zahlreichen Besuchern gefüllt, auch im Altarraum war eine Menge los. Elf Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Wickenrode, Helsa und Eschenstruth haben gemeinsam mit Pastoralreferentin Miriam Diederich und Pfarrer Matthias Friedrich auf ihrer Konferfreizeit diesen Gottesdienst vorbereitet.



Zum Thema Abendmahl haben sich die Jugendlichen so ihre Gedanken gemacht. Auf zwei Pinnwänden konnten wir während des Gottesdienstes aus der Ferne und später aus der Nähe sehen, was ihnen dazu eingefallen ist. Wen würden sie an den Tisch einladen wollen und wer soll definitiv draußen bleiben? Wer teilt ihrer Meinung nach schon jetzt sein Brot mit den anderen und wer behält alles für sich?

Eine beeindruckende Collage waren auch die „Schattenköpfe“ auf der zweiten Pinnwand, in deren Mitte viele Bilder die unterschiedlichen Themen aufgegriffen haben, die den Jugendlichen wichtig sind.



Die kurzen und eingängigen Texte konnten wir alle nicht nur inhaltlich gut verfolgen, sondern auch akustisch. Das war toll, denn dazu gehört schon viel Mut, vor so vielen Menschen zu sprechen.

Vielen Dank, dass ihr eure Gedanken mit uns geteilt habt.

Petra Wolfrom

## Konfirmation

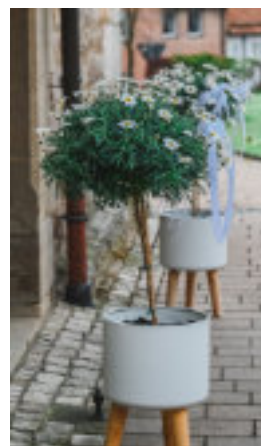


Miriam Diederich, Ina Blumenstein,  
Joshua Franzel, Amy Buknakowski

Alle guten Dinge sind drei! So lautet dieses Jahr die Überschrift der Konfergruppe 2025/2026 und war auch das Thema im Konfirmationsgottesdienst. Im Mittelpunkt standen Amy, Ina und Joshua, die diesen besonderen Tag gemeinsam erlebten.

Das Thema zog sich wie ein roter Faden durch den Gottesdienst. Es wurde betont, wie wichtig Gemeinschaft, Glaube und Hoffnung im Leben sind - drei Dinge, die sich gegenseitig stärken.

Mit der Konfirmation beginnt ein neuer Lebensabschnitt: Amy, Ina und Joshua treten noch ein Stück mehr aus der Kindheit und gehen hinein in die Verantwortung für ihr neues Leben, auch hier für gibt es drei wichtige Wünsche: Mut, Hoffnung und Liebe.



Die feierliche Stimmung, die Musik und die persönlichen Worte machten den Gottesdienst zu einen besonderen Gottesdienst. Am Ende wurde deutlich, dass "alle guten Dinge sind drei" nicht nur ein Sprichwort ist, sondern eine Botschaft für den weiteren Lebensweg: Zusammenhalt, Vertrauen und Glaube werden sie begleiten. Und so möge dieser Dreiklang Amy, Ina und Joshua durchs Leben tragen:

Alle guten Dinge sind drei

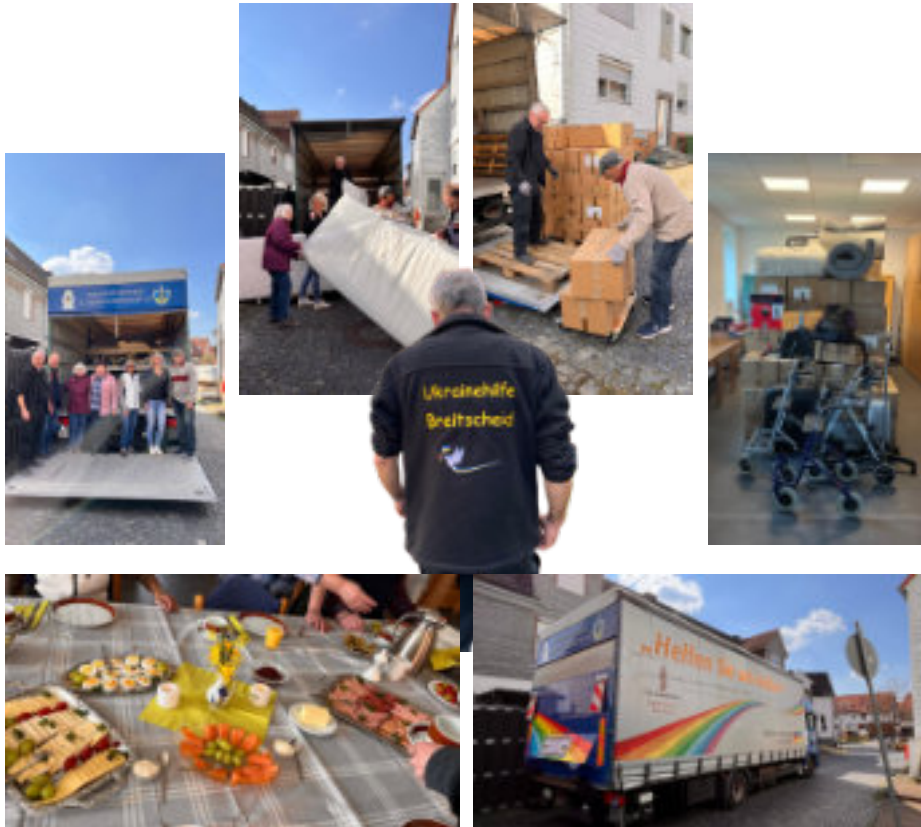
Jenny Kaufmann

## Ukrainesammlung

Am 23. März kam Martin mit dem Lkw der Ukrainehilfe Breitscheid nach Eschenstruth und hat die von unserem Ukraineteam gepackten Sachen wie Kartons mit Kleidung, dazu Matratzen, Rollatoren und Babyschalen abgeholt. Viele Hände haben beim Einladen geholfen. Anschließend stärkten sich alle zusammen im Gemeindehaus, bevor der Lkw wieder nach Breitscheid abfuhr. Ende April sind die Spenden mit dem 102. Hilfstransport der Ukrainehilfe nach Polen gebracht worden, wo sie von der Partnerorganisation der Ukrainehilfe abgeholt und in die Ukraine transportiert worden sind.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern!

Melanie Hobein



## Osterweg



Palmsontag



Fußwaschung



Abendmahl

Der interaktive Osterweg der Gemeinden Eschenstruth und St. Ottilien hat sich in der Karwoche und über Ostern großer Beliebtheit erfreut. Der Leidensweg Jesu war zum Mitmachen und Mitfühlen symbolisch nachgebaut. Viele Wanderer haben einen Zettel mit einem Wunsch in den Briefkasten der Station "Garten" geworfen. Andere sind einfach am Stück oder in Etappen gewandert und haben geschaut.



Verrat / Im Garten



Festnahme



Schuld



Kreuz tragen

So konnte man sich zum Beispiel am Gründonnerstag wirklich an einen Abendmahlstisch setzen und sich auf dem Thron wie ein König fühlen. Auch das im Miniformat nachgebaute Grab in St. Ottilien war absolut einen Blick wert, nachdem man an den Kreuzen von Golgatha innehalten konnte.

Der Kirchenvorstand bedankt sich sehr herzlich bei allen, die diesen Weg möglich gemacht, etwas zur Verfügung gestellt, zeitnah auf Vandalismus aufmerksam gemacht oder sich spontan auf irgendeine Weise eingebracht haben.

Barbara Dietloff



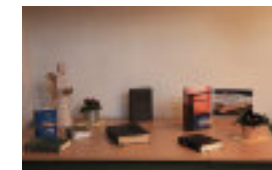
Golgatha



Finsternis



Auferstehung



Die Bibel

## Ostern



### Gründonnerstag

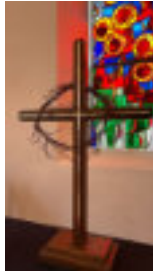
Eine gedeckte wunderschöne Tafel erwartete die Gottesdienstbesucher. Ein etwas anderer Abend in der Thomaskirche, gemeinsam am Tisch sitzen, beten, singen, Brot und Traubensaft teilen und die Worte aus der Schrift hören.



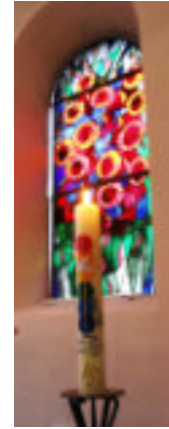
### Karfreitag

Jesus, wir stehen unter deinem Kreuz. Ein Ort des Leidens, der Trauer, der Dunkelheit. Doch für uns auch ein Ort des Heils. Zu deinem Kreuz, Jesus, trage ich meine Sorgen, meinen Schmerz, meine Not, das Unrecht, Ohnmacht, Feigheit, Angst. Wie Zentnerlast auf den Schultern, wie Steine im Herzen.

Du aber sagst: Komm her mit allem, was dich quält und belastet. Ich gebe dir neue Kraft.



## Ostern



### Ostersonntag

Vielleicht tragen wir unser eigenes Kreuz, das uns belastet. Eine Sorge, die uns begleitet. Eine Schuld, die uns nicht loslässt. Eine Angst, die uns klein macht, Dinge in unserem Leben, die sich noch ganz kahl anfühlen. Wie dieses Kreuz am Anfang. Ostern bedeutet nicht, dass all das einfach verschwindet. Ostern bedeutet: Gott hat begonnen, alles zu verwandeln. Vielleicht sehen wir erst kleine Zeichen, nur eine einzelne Blüte. Aber sie ist da und sagt: Das Leben wächst. Die Hoffnung lebt. Gott ist am Werk. Und dann schauen wir auf das geschmückte Kreuz und sehen nicht mehr nur Holz. Wir sehen einen Lebensbaum. Farben, Blüten, Leben. So sieht Gottes Antwort auf den Tod aus. Nicht Verdrängung oder Vergessen. Sondern Verwandlung.



### Ostermontag

In der Hugenottenkirche haben wir das Abendmahl gefeiert. Nach den Festtagen kehrt der Alltag zurück. Komm, Herr Jesus, sei du unser Gast! Räumen wir ihm in unserem Alltag einen Platz ein? Damals in Jerusalem waren sie in Gemeinschaft. Gemeinsam traurig, füreinander Zeugen und für uns. Sie hörten ihm zu und steckten andere mit seinem Wort und Willen an. Die um uns herum und die nach uns könnten sich nun von uns anstecken lassen.

Melanie Hobein



## Himmelfahrt

Wer durch die grüne Natur wandert, wer fröhlich feiert und singt, der spürt, dass er nicht allein unterwegs ist mit seinen Ängsten und Problemen. Er kann seine Freude, aber auch seine Sorgen mit anderen teilen. In solch guter Gemeinschaft kann es in kleinen Schritten Himmel auf Erden werden. Jeder kann in seiner Weise dazu beitragen, dass „der Himmel über dem anderen aufgeht“, wie es im Gesangbuchlied heißt: Die schwerkranke Nachbarin besuchen, für den alten Mann einkaufen, sich für den Mitschüler einsetzen, der gemobbt wird, sich für den stark machen, der seine Arbeit verloren hat, die Trauernden trösten. So wandern wir gemeinsam Richtung Himmel, so sagte es Pfarrer Friedrich in seiner Predigt.

Solch gute Gemeinschaft erlebten die zahlreichen Besucher aus Helsa, Wickensrode, Eschenstruth und St. Ottilien in der Kirche und anschließend im Gemeindehaus Helsa. Selbstgebackene Kuchen, Salate, Grillwürstchen mit Brötchen, fröhliche Lieder, gute Gespräche, so erlebten wir im Gesamtverband wie in jedem Jahr ein gelungenes Himmelfahrtsfest. Wir freuen uns auf das nächste Jahr, dann in Eschenstruth.

Matthias Friedrich



## Kinderseite

**Kinderseite**  
*Die Bibel - Teil 1*

Die Bibel besteht aus zwei großen Teilen: Dem alten Testament und dem neuen Testament. Im alten Testament erfahren wir, wie Gott die Erde gemacht hat und was die Menschen mit Gott erlebt haben, bevor Jesus auf die Erde kam. Im neuen Testament geht es vor allem um Jesus und seine Jünger. Diese Geschichten wurden damals in der Sprache altgriechisch aufgeschrieben und daher hat unsere Bibel heute auch ihren Namen. „Bibel“ bedeutet übersetzt nämlich „Buch“.

Hier werden 5 Bücher aus der Bibel gesucht:  
Kannst du die Geheimschrift entziffern und herausfinden, wie die Bücher heißen?

kostenlos downloaden

P	♥	🏠	✝️	🏠	P	☾	☪️
P	👉	♥	✝️	🚢	☾	🌿	
🏠	♥	✝️	☪️	☾	☪️		
🏠	♥	🌿	🏠	☾	✝️		
👉	♥	☪️	☪️	☾	☪️		
👉	☪️	☪️	☪️	☾	☪️		

**A B C D E F**  
♥ 🌿 🏠 🌳 ☾ 🐟

**G H I J K L**  
🏠 ♥ 🏠 ☪️ 👑 🚢

**M N O P Q R**  
👉 🌿 ☪️ 🚢 ☾ ☪️

**S T U V W X Y Z**  
👉 ☪️ ☪️ ☪️ ☪️ ☪️ ☪️

## Pinnwand

### Für Kinder und Jugendliche

**Kirche Kinderleicht** (Kleinkinder) in der Thomaskirche Eschenstruth,  
Info: Miriam Diederich, Tel. 914453

**Kinderkirche** (4 bis ca. 10 Jahre) im Gemeindehaus,  
Info: Melanie Hobein, Tel. 0177 2323135

**Vorlesestunde mit Kindergartenkindern** im Kindergarten,  
Info: Miriam Diederich, Tel. 914453

### Für Jung und Alt - Generationenübergreifende Gruppen

**Frauenfrühstück:** jeden letzten Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr im  
Gemeindehaus, Info: Ulla Christoph, Tel. 4415

**Gedächtnistraining:** montags 16:30 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus,  
Info: Iris Döpfer, Tel.: 0160 2446590

**Kreativraum Werk3:** in der Regel sonntags im Gemeindehaus, Info: Britta Harras/  
Nadine Brassel 05602 5841, info@kreativraum-werk3.com

**Lesecafe:** alle zwei Monate dienstags 17:30 bis ca. 19 Uhr im Gemeindehaus,  
nächster Termin: 02.06. Info: Christiane Kliebe 0174 9159099 oder  
Lea Binder 0160 5771591

**Schreibcafe:** alle zwei Monate dienstags 17:30 bis ca. 19 Uhr im Gemeindehaus,  
nächster Termin: 30.06. Info: Barbara Dietloff 0174 9140169

**Schnuddelcafe:** am zweiten Mittwoch im Monat 14:30 bis ca. 17 Uhr im  
Gemeindehaus, nächster Termin: 10.06., Info: Miriam Diederich, Tel. 914453

**Yoga:** mittwochs 18 bis 19 Uhr im Gemeindehaus, 10 € pro Stunde, bequeme  
Kleidung, Yogamatte, Decke mitbringen, Info: Nicole Fleck, Tel. 0172 2886965

**The Chariot Gospel Singers:** mittwochs 19:30 bis 21:30 Uhr im Gemeindehaus,  
Info: Beate Neugeboren, Tel. 0176 96133904

**Strickwerkstatt in Eschenstruth:** donnerstags um 14:30 Uhr (außer wenn  
Seniorenkreis stattfindet) im Gemeindehaus, Info: Britta Wittich, Tel. 3438

**Spinnstube in St. Ottilien:** donnerstags ab 18 Uhr im Hugenottenhaus, nächste  
Termine: 18.06., 16.07., 13.08., 10.9., Info: Erika Linge, Tel. 7948

**Spieletreff:** alle zwei Wochen freitags ab 15:30 Uhr im Gemeindehaus  
nächster Termin: 19.06., Info: Detlef Hoffmann, Tel. 0173 7229418

### Für Senioren und Seniorinnen

**Gemeindenachmittag in St. Ottilien:** 14:30 bis 16:30 Uhr im  
Hugenottenhaus, Info: Ulla Christoph, Tel. 4415

**Seniorenachmittag in Eschenstruth:** jeden 1. Donnerstag im Monat 14:30 bis  
16:30 Uhr im Gemeindehaus, Termine siehe Mitteilungsblatt, Info: Miriam  
Diederich, Tel. 914453

## Persönliche Seite

### Beerdigungen

#### Eschenstruth

8. April

Sigfried Linge im Alter von 63 Jahren

6. Mai

Karl Heinz Blumenstein im Alter von 87 Jahren

11. Mai

Klaus Lichte im Alter von 71 Jahren



### Taufen

#### Eschenstruth

26. April

Jakob Brassel

2. Mai

Lou Siebert



### Konfirmandinnen und Konfirmanden



Die neuen Konfis von links  
nach rechts:

Janik Seguin, Max Schintze,  
Mats Schönemann, Klara  
Blumenstein, Lena  
Kaufmann, Emelie  
Steinbrecher, Sophie Köneke  
Lola Ott, Emily Krein

### Geburtstagsbesuche

Ab dem 80. Geburtstag bekommen Sie vom Kirchenvorstand ein kleines  
Geschenk, welches wir Ihnen gern bei einem kurzen Besuch persönlich  
übergeben. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie das nicht möchten. Werfen  
Sie dazu diesen Abschnitt in den Briefkasten am Pfarrhaus.

Ich möchte keinen Geburtstagsbesuch des Kirchenvorstandes:

Name (in Druckbuchstaben): \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Für Sie erreichbar



### Kirchenvorstand Eschenstruth St. Ottilien

Miriam Diederich.....	Tel. 0151 54996690
Erich Dietloff.....	Tel. 0172 1670330
Melanie Hobein.....	Tel. 0177 2323135
Evelyn Hoja-Schneider.....	Tel. 05602 5790
Heiko Horstmann.....	Tel. 0173 5392110
Jennifer Kaufmann.....	Tel. 05602 9196683
Lucy Kaufmann.....	Tel. 0176 43681116
Elke Letzing.....	Tel. 05602 70398
Philipp Schröder.....	Tel. 0176 47644545
Sabrina Schwab.....	Tel. 0176 4559967
Gerhard Wagner.....	Tel. 05602 1417
Petra Wolfrom.....	Tel. 05602 7651

### Weitere wichtige Telefonnummern

Miriam Diederich (Pfarramt).....	Tel. 05602 2918
Werner Wolfrom (Glockenläuten St. Ottilien).....	Tel. 05602 8374756
Gerhard Hobein (Glockenläuten Eschenstruth).....	Tel. 0171 1944092

#### Impressum:

Herausgeber: Redaktionsteam der ev. Kirchengemeinde Eschenstruth St. Ottilien

E-Mail: [pfarramt.eschenstruth@ekkw.de](mailto:pfarramt.eschenstruth@ekkw.de); Tel. Pfarramt: 05602 2918

V.i.S.d.P.: Miriam Diederich, Pfarramt, Obergasse 19, 34298 Helsa-Eschenstruth

Auflage: 1.000 Exemplare, kostenlose Verteilung

Fotos: Erich Dietloff, Matthias Friedrich, Melanie Hobein, Liesa Marie Maß,  
[pixabay.com](http://pixabay.com), Christian Schauderna, [weltgebetstag.de](http://weltgebetstag.de)

Druck: Gemeindebrief-Druckerei

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Eschenstruth St. Ottilien, Raiffeisenbank eG Baunatal

BIC: GENODEF1BTA IBAN: DE15 5206 4156 0004 6050 71